

## LANGE NACHT DER OFFENEN TÜREN

## Einblicke in 36 Ateliers, Galerien und Werkstätten

Am heutigen Freitag sind 36 Museen, Galerien, Ateliers und Werkstätten bei der Langen Nacht der offenen Türen in Dachau zu besichtigen, die meisten von 19 bis 24 Uhr, manche schon früher. Von Ausstellungen, die bereits länger laufen, bis hin zu ganz neuen, die erst Vernissage feiern, ist in dieser Nacht so einiges geboten.

VON MIRIAM KOHR

Dachau – Einige Künstler, Teilnehmer und Kuratoren beschreiben, was die Besucher bei ihnen erwartet. In Klammern stehen die Nummern der Ausstellungsorte entsprechend dem Flyer der Langen Nacht (Kasten).

**Johann Brosch (2):** „Basis meiner Werke, die ich ausstelle, sind Landschaftsbilder aus einer früheren Schaffensperiode, die ich mit Ölmalerei und breitem Pinselstrich übermale. Durch den mehrschichtigen Farbauftrag ergeben sich interessante Wechselwirkungen zwischen früheren und neueren Bildelementen. So entstehen abstrakte Farbkompositionen, bei denen der Betrachter teilweise noch die Strukturen der ursprünglichen Motive erahnen kann.“

**Christa Spencer (3 und 19):** „Ich kann im Bürgertreff-Ost bis 2. Oktober zusammen mit Carin Szostecki und Bruno Schachtner meine in den letzten Jahren gemalten Blumen zeigen. Blumen, die ich meist in abstrakter Form und in kräftigen Farben mit Acryl auf Leinwand male. In meinem Atelier im Ludwig-Thoma-Haus im dritten Stock zeige ich verschiedene Arbeiten, die in den letzten Jahren entstanden sind.“

**Margot Krottenthaler (8):** „Mein zentrales Thema in 2021 war der großformatige Linschnitt „Planet Past“, den ich für die Schlossausstellung Alienpolka angefertigt habe. Es gibt im Atelier das Skizzenbuch, die Druckplatte und verschiedene Druck-Variationen zu sehen. Außerdem zeige ich noch kleinformatige, gezeichnete „Tierszenen“, die vor allem während des 1. Lockdowns entstanden sind.“

**Karin Schuff (8):** „Meine diesjährige Atelierausstellung zur Langen Nacht hat das Thema „Rot“. Gezeigt werden Arbeiten auf Papier und Glas, die während der letzten zwei Jahre entstanden sind.“

**Monika Siebmans (9):** „Da Corona uns nicht mehr ganz so fest im Griff hat, nehme ich in diesem Jahr wieder an der Langen Nacht teil. Es sind in dieser schwierigen Zeit etliche neue Arbeiten entstanden – Skulpturen aus Eisen und Ton, Wandarbeiten mit der Kombination aus Tonfiguren und handgeschöpftem Papier und mehr. Mein Hauptthema dabei sind „Schatten und Schemen“.“

**Ralf Hanrieder (10):** „In meinen Bildern entsteht durch die unzähligen Wiederholungen des gleichen Musters eine dichte Struktur. Die Ausführung der Strichsetzung in verschiedenen Farben und Größen folgt dem Prinzip des Magischen Quadrats. Diese Strichdiagramme werden zum Zentrum des Bildes hin immer kleiner. Ich setze diese präzise Art des Malens mit dem Wiederholen von Mantrien oder Gesängen gleich.“

**Tadeusz Stupka (11):** „Bei meinen neusten Werken bediene ich mich der Pouring-Maltechnik. Dabei lasse ich allerdings den Farbverlauf nicht ganz dem Zufall. So entstehen Bilder an der Grenze zwischen Abstraktion und Realis-



Betina Fichtl



Gabi Metzger



Johann Brosch



Margot Krottenthaler



Jutta Mannes



Karin Schuff



Ralf Hanrieder



Christa Spencer



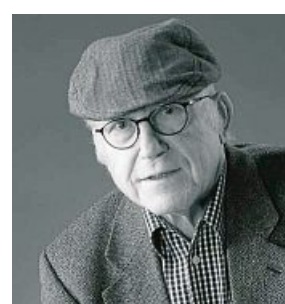
Tadeusz Stupka



Claudia Flach



Josef Lochner



Bruno Schachtner



Sina Weber



Monika Siebmans



Nina Schiffner



Elisabeth Boser



Christine Unzeitig

mus. Über festgelegte Kompositionen lasse ich Farben und Formen zu einem fantasievollen Farbenrausch fließen, was sich nur bedingt zähmen lässt, um Brillanz und Intensität in den Bildern zu erreichen.“

**Dr. Elisabeth Boser (12 und 21):** „In den beiden Altstadt-museen werden ab 20 Uhr Ciceroni unterwegs sein, um Fragen der Besucher zu beantworten. In der Gemälde-

## Überblick über die Ausstellungsorte in der Langen Nacht

1. **Arttextil**, Martin-Huber-Str. 27: „Frauen in Afghanistan-Frauen in Dachau“ - Gestickte Verbindungen
2. **Atelier Johann Brosch**, Am Burggraben: Malerei
3. **Atelier Christa Spencer**, Ludwig-Thoma-Haus | Augsburgerstr. 23, 3.Stock: Malerei
4. **Atelier Christian M. Huber**, Martin-Huber-Str. 19: Malerei und Grafik sowie Skulpturen von Ignatz Huber
5. **Atelier Gabriele Steinlechner**, Am Sandberg 6: „Welt in Farbe“
6. **Atelier Gertrud Oehm-Rudert** | Hochstr. 9: Bildhauerei
7. **Atelier Herbert F. Plahl**, Münchner Str. 38 (Villa Stockmann): Malerei, Grafik
8. **Atelier Margot Krottenthaler und Karin Schuff**, Kleine Mooschwaige, St. Peter-Str. 1: Malerei, Druckgrafik, Zeichnung
9. **Atelier Monika Siebmans**, Martin-Huber-Str. 15: Ton/Eisen Skulpturen, Papierarbeiten
10. **Atelier Ralf Hanrieder**, Münchner Str. 38 (Villa Stockmann): „Magi-

sche-Quadrate“

11. **Atelier Tadeusz Stupka**, Münchner Str. 38 (Villa Stockmann): „Obsessionen und Inspirationen“, Malerei und Grafik
12. **Bezirksmuseum** Augsburger Str. 3: „Afrikanische Sagen“ im Innenhof
13. **Dachauer Forum**, Ludwig-Ganghofer-Str. 4: Jutta Marlene Knobloch mit Acryl, Pastellkreide
14. **Dachauer Wasserturm**, Hofgartenweg: Vorbesichtigung der Werke für die 12. Kunstauktion
15. **Freies Atelier Sina Weber**, Münchner Str. 84: Malerei in der Ruckteschellvilla
16. **Freiraum**, Brunngrabenstr. 7: Malerei, Fotografie, Videokunst, Musik
17. **Galerie Cara**, Pfarrstr. 14: Vernissage „Up to a million“
18. **Galerie der KVD**, Pfarrstr. 13: „Herbstflimmern“ von Paul Havermann
19. **Galerie Dachau Ost**, Ernst-Reuter-Platz 1a: Werke von Christa Spencer, Carin Szostecki und Bruno Schacht-

ner

schoben. Diese wird erst Ende des Jahres stattfinden. Alternativ zeigen wir wie jedes Jahr Werke junger Dachauer Künstler wie Kristina Seeholzer, Nina Pfetzer und andere sowie Bilder aus den Ferienkursen. Wir starten bereits um 18 Uhr mit einer kleinen Bastelwerkstatt für Kinder (bis etwa 20 Uhr).“

**Bruno Schachtner (19):** „Meine Grafik-Werkstatt nebst Kunst-Flohmarkt bietet nicht

genügend Raum für eine Ausstellung, deshalb: danke an den Bürgertreff Dachau Ost diesen für zwei Wochen für eine Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Die Themenbereiche sind: Selbstporträts, Tafeln, Siedruck, Sonnenufergang, und Typo-Graphisches und neueste Werke.“

**Josef Lochner (20):** „Das Künstler-Ehepaar Christo und Jeanne-Claude wurde ab den 1960er Jahren mit spek-

kulären Verhüllungsprojekten bekannt. So verhüllten sie 1995 den Berliner Reichstag, oder errichteten 2016 „Floating Piers“, eine drei Kilometer lange, schwimmende, begehbare Stoffbrücke auf dem Iseosee. Wir zeigen in dieser Ausstellung aufwändige Collagen, Druckgrafiken und Fotografien zu Projekten von Christo und Jeanne-Claude.“

**Claudia Flach (23):** „Im Garten

akulären Verhüllungsprojekten bekannt. So verhüllten sie 1995 den Berliner Reichstag, oder errichteten 2016 „Floating Piers“, eine drei Kilometer lange, schwimmende, begehbare Stoffbrücke auf dem Iseosee. Wir zeigen in dieser Ausstellung aufwändige Collagen, Druckgrafiken und Fotografien zu Projekten von Christo und Jeanne-Claude.“

der Kleinen Mooschwaige können Sie sehen, wofür ich im Sommer gebrannt habe. Zusammen und miteinander wachsen ist mein aktuelles Thema, wobei mir die Langsamkeit der Veränderung im Wachstum als wichtig erscheint. Neue Gefäßformen freuen sich auf offene Augenpaare, wie auch Wind- und Winterlichter und Einiges mehr. Ein Blick in die geöffneten Atelierfenster zeigt den Werkraum und was gerade im Entstehungsprozess steckt.“

**Betina Fichtl (26):** „Dieses Jahr stelle ich im Hof von Ofensetzermeister Max Lindner, in der Brucker Str. 6, aus. Neben ein paar Acryl-Bildern sehen die Besucher hauptsächlich meine Holz-Tier-Skulpturen, die ich zum größten Teil mit der Kettensäge geschnitzt habe. Da ich im Freien ausstelle, starte ich bereits um 17 Uhr und ende um 22 Uhr. Ich freue mich sehr, dass die „Lange Nacht der offenen Türen“ wieder stattfindet und ich mit dabei bin!“

**Gabi Metzger (27):** „Das feine Spiel von Licht und transparentem, farbigem Glas entfaltet sich mit dem natürlichem Licht am schönsten. Daher beginne ich die Lange Nacht schon um 17 Uhr und ende um 21 Uhr. Schwerpunkte sind dieses Jahr „Grabmale mit Glas“ und „Glasmalen für den Garten“. Außerdem ist die Glaswerkstatt mit all den farbigen Gläsern, aktuellen Auftragsarbeiten, Workshoparbeiten, farbigen Glaskröseln, Werkzeugen und dem Brennofen immer ein Besuch wert.“

**Kuratorin Jutta Mannes (28):** „Wie jedes Jahr präsentiert die Neue Galerie zur Langen Nacht eine neue Ausstellung. Ihr Thema sind unterschiedliche Geschwindigkeiten. In wacher Erinnerung an den Corona-Stillstand empfängt uns Verena Seibt aus Dachau in einem Wartezimmer. Aber natürlich geht es in den Arbeiten der insgesamt neun Künstler und Künstlerinnen auch um die Schnelligkeit. Am Ende steht dann eine ganz besondere Uhr von Werner Alt, aber mehr will ich jetzt nicht verraten.“

**Nina Schiffner (32):** „In der typischen Interpretation der von mir gestalteten Schaufensterpuppen finden sich die Nornen, die das Schicksal der Menschen weben, Zisa (Tyr), die ihre rechte Hand dem Fenriswolf opferte. Frigg, Mutter von Balder, durch dessen Tod die Ragnarök ausgelöst wurde. Eine Spurensuche der weiblichen Mysterien + Magie in der Nordischen Mythologie! Der Laden für First- und Second-Hand ist seit langem ebenfalls wieder geöffnet.“

**Christine Unzeitig**, Vorsitzende Behinderte und Freunde: „Auch wenn wir es nicht auf den Flyer geschafft haben, ist der Verein Behinderte und Freunde Stadt und Landkreis Dachau von 19 bis 22 Uhr mit einer Hausausstellung in unseren Räumlichkeiten in der Konrad-Adenauer-Straße 15 dabei. Die Teilnehmer von „Kunst und Begegnung“ stellen ihre Kunstwerke aus, die in den Kursen entstanden sind. Alle Künstler waren seit der letzten Ausstellung fleißig und kreativ.“